

P R E S S E M I T T E I L U N G

Aktion des Spitzenverbandes der Heilmittelverbände startet bundesweit

Therapeutische Leistungen dürfen nicht nur wertgeschätzt werden. Sie sind auch eine Frage der Vergütung.

Köln, 04. September 2017: Die aktuelle Fachkräfteanalyse der Bundesagentur für Arbeit bestätigt es: Physiotherapie ist, wie andere Gesundheitsberufe auch, ein Mangelberuf in Deutschland. Die Folge: Der zunehmende Fachkräftemangel belastet bundesweit Patienten und Therapeuten. Das gilt auch für die Ergotherapie und Podologie. Deshalb bewegt der Spitzenverband der Heilmittelverbände (SHV) mit einer bundesweiten Aktion alle zu handeln – die Politik, die Krankenkassen und die Öffentlichkeit!

Ergo- und Physiotherapeuten, Podologen sowie Masseur und medizinische Bademeister verhelfen Patienten mit ihrer Arbeit zu mehr Lebensqualität und Teilhabe am Alltag. Doch immer weniger Schulabgänger wollen diese gesellschaftlich wichtigen Berufe ergreifen. Rückgänge der Bewerbungen an den Ausbildungseinrichtungen von einem Drittel sind eher die Regel als die Ausnahme. Grund dafür ist in erster Linie die Vergütung: Heilmittelerbringer gehören zu den am geringsten vergüteten Berufen in Deutschland.

Den rückläufigen Ausbildungszahlen steht ein steigender Bedarf an therapeutischen Maßnahmen für die immer älter werdende Gesellschaft gegenüber. Der daraus resultierende Fachkräftemangel gefährdet die therapeutische Patientenversorgung. Der SHV fordert daher eine dauerhafte finanzielle Aufwertung der Therapieberufe.

Tatsache ist: Die Therapieberufe müssen attraktiver werden, um die Patientenversorgung zu sichern und den Rückgang an dringend benötigtem Nachwuchs zu stoppen. Deshalb greift der Spitzenverband der Heilmittelverbände neben der Vergütung die Themen Ausbildungskostenfreiheit, Direktzugang und Akademisierung in seiner bundesweiten Aktion auf. „Wir zeigen der Politik, den Krankenkassen und der Öffentlichkeit, dass Heilmittel unverzichtbar sind und die Situation der Therapeuten in Deutschland verbessert werden muss“, erklärt Ute Repschläger, Vorsitzende des Spitzenverbandes der Heilmittelverbände zum Auftakt der Aktionsphase.

Mehr Informationen zum Spitzenverband und der bundesweiten Aktion gibt es immer aktuell unter www.shv-heilmittelverbaende.de.

Über den Spitzenverband der Heilmittelverbände (SHV) e.V.:

Der Spitzenverband der Heilmittelverbände (SHV) ist die maßgebliche Spitzenorganisation auf Bundesebene im Heilmittelbereich. In den Mitgliedsverbänden des SHV sind mehr als 75.000 Therapeuten organisiert. Aktuell bilden drei physiotherapeutische Verbände (IFK, VPT und ZVK), ein ergotherapeutischer Verband (DVE) und ein podologischer Verband (ZFD) den SHV.

Kontakt:

Spitzenverband der Heilmittelverbände (SHV) e.V.
Deutzer Freiheit 72-74
50679 Köln

Telefon +49 (0) 221 98 10 27 – 28

Telefax +49 (0) 221 98 10 27 – 24

E-Mail: presse@shv-heilmittelverbaende.de